



Zahl der Infektionen sinkt weiter

Die Stadt Halle (Saale) ist in Sachsen-Anhalt weiterhin Vorreiter in Sachen Impfkampagne. Seit dieser Woche hat über ein Drittel aller Hallenserinnen und Hallenser den vollen Impfschutz erhalten. Das heißt, diese Personen wurden zweimal geimpft oder haben das Vakzin von Johnson & Johnson erhalten, das nur einmal verabreicht werden muss. Rund 55 Prozent der halleschen Gesamtbevölkerung hat mindestens eine Impfung erhalten. Mit beiden Werten liegt die Saalestadt deutlich über dem Landes- und über dem Bundesschnitt.

„Wir erreichen in Halle (Saale) zum Teil über 4500 Impfungen am Tag“, sagt der Leiter des Fachbereichs Sicherheit und des Pandemiestabes der Stadt, Tobias Teschner. „Das sind hervorragende Zahlen, die zeigen, dass die Impfkampagne organisatorisch sehr gut aufgestellt ist. Die Hausärzte in ihren Praxen und die Ärzte in den Impfzentren arbeiten Hand in Hand.“

Das Infektionsgeschehen hat sich in der Stadt Halle (Saale) inzwischen weiter deutlich abgeschwächt. Alle wichtigen statistischen Indikatoren weisen eine positive Tendenz auf. So lag die Sieben-Tage-Inzidenz Anfang dieser Woche im Wochenschnitt bei 4,3 – der niedrigste Wert seit Anfang September 2020. In der Gruppe der Über-50-Jährigen liegt die Inzidenz seit Mitte der vergangenen Woche sogar konstant unter 1,0. Und auch die Krankenhaus-Belegung ist weiter zurückgegangen: Anfang der Woche wurden fünf Covid-Patienten in den fünf Kliniken behandelt, nur noch in zwei Fällen waren intensivmedizinische Maßnahmen nötig. Informationen im Internet: www.halle.de

Hochhaus erstrahlt in neuem Glanz



Die Sanierungsarbeiten an der Hochhausplatte A in Halle-Neustadt sind abgeschlossen. Am 1. Juli bezieht die Stadtverwaltung das 19-stöckige Gebäude mit rund 300 Büros. Mit dem Umzug wird die derzeit ineffiziente Verteilung der insgesamt 26 Verwaltungsstandorte im Stadtgebiet neu organisiert. Vorausgegangen war der Sanierung ein Bürgerentscheid im September 2017. Im Rahmen dessen hatte die Mehrheit der abstimmenden Hallenserinnen und Hallenser für eine Nutzung der Platte A als neuen Verwaltungsstandort für die Stadt gestimmt. Foto: Thomas Ziegler

Verjüngungskur für Knotenpunkt Stadt beginnt mit der grundhaften Erneuerung des Glauchaer Platzes

Ein Jahr Bauzeit, drei Abschnitte und insgesamt rund drei Millionen Euro – das sind die Eckdaten der Fluthilfemaßnahme Nr. 115 zur Wiederherstellung des Glauchaer Platzes. Es ist eines der letzten großen Fluthilfe-Projekte im Bereich Straßenbau. Am Montag, 28. Juni, richtet die Stadt Halle (Saale) die Baustelle ein und beginnt mit dem grundhaften Ausbau des Knotenpunkts, der im Juni 2013 nahezu vollständig unter Wasser stand. Die infolge des Hochwassers eingetretenen Schäden werden nun behoben, sowohl im Bereich der Fahrbahnen als auch der Fuß- und Radwege. Dabei wird auf eine barrierefreie Gestaltung des Kreisverkehrs geachtet. So werden beispielsweise Bordsteine an Überwegen rollstuhl- und rollatorgerecht abgesenkt und sogenannte taktile Bodenindikatoren verbaut, die Menschen mit Sehbehinderung die Orientierung erleichtern.

Geplant ist der grundhafte Ausbau des stark frequentierten Platzes in drei Abschnitten, beginnend auf der Westseite in Richtung Neustadt. Es folgt die Ostseite zur Saale-Klinik und dann die Südseite zur St. Georgen-Kirche. Ende Juni 2022 soll das Vorhaben voraussichtlich abgeschlossen sein. Die Kosten für die Hochwas-



Das Luftbild von 2020 zeigt den Glauchaer Platz von oben. Foto: Stadt Halle (Saale)

erschadensbeseitigung belaufen sich auf rund drei Millionen Euro, die zu 100 Prozent aus Mitteln der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt finanziert werden.

Während der Bauarbeiten muss der auch als Knoten 46 bekannte Platz für den Verkehr teilweise gesperrt werden. Rund 37000 Fahrzeuge passieren täglich den Knotenpunkt in der Innenstadt. Autofah-

rerinnen und Autofahrer, die die Baustelle großräumig umfahren wollen, sollten über den Riebeckplatz, die Hochstraße und das Rennbahnkreuz ausweichen. Die direkte Umleitung erfolgt in Richtung Süden über die Kefersteinstraße als Einbahnstraße, in Richtung Norden über die Glauchaer Straße – ebenfalls als Einbahnstraße. Der Verkehr in Ost-West-Richtung soll über die freien Flächen des Platzes, hauptsächlich jedoch über die Nordspange, laufen.

Neben der grundhaften Erneuerung ist auch eine markante Veränderung des Platzes geplant. So soll zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Glauchaer Straße (aus Richtung Süden kommend) eine zusätzliche dritte Spur für Rechtsabbieger in Richtung Moritzzwinger eingerichtet werden. Dieser Umbau wird mit städtischen Eigenmitteln in Höhe von 180000 Euro finanziert.

Der Baubeginn wurde um gut ein Jahr verschoben, da zunächst die Freigabe des sanierten Robert-Franz-Rings erfolgen musste. Um die Baustelle ohne Unterbrechungen durchzuführen und die Bauzeit so kurz wie möglich halten zu können, beginnt die Sanierungsmaßnahme daher erst jetzt.

INHALT

Auf dem Weg zur digitalen Zukunft
Stadt baut Regionales Digitalisierungszentrum auf **Seite 2**

Bauen in exklusiver Lage
Rund 3 500 Eigenheime können bis 2040 entstehen **Seite 3**

„Sommer im Quartier“ beginnt
Stadt ruft Kulturschaffende zur Mitwirkung auf **Seite 5**

Aus den Fraktionen
des Stadtrates **Seiten 6 und 7**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 8**

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 9**

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 13**

Quartierbüros sind wieder geöffnet

Die Quartierbüros der Stadt Halle (Saale) sind wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet. In den vier Büros unterstützen Quartiermanager das Engagement der im jeweiligen Stadtteil tätigen Einrichtungen, Bürgervereine und -initiativen. Sie wirken als zentrale Ansprechpartner der Stadtverwaltung vor Ort, initiieren Bürgerbeteiligungsprozesse, begleiten und fördern Bürger- und Patenschaftsprojekte. Die Stadt Halle (Saale) bittet darum, die Abstands- und Hygiene-Regeln sorgfältig einzuhalten und während des Aufenthalts in den Quartierbüros einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es gelten folgende Öffnungszeiten und Kontakte:

Nord (Heideringpassage 3), Montag von 9 bis 12 Uhr und Mittwoch von 13 bis 18 Uhr, Telefon: 0151 52645275

Ost (Freiimfelder Straße 13), Dienstag von 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0151 54469646

Süd (Wittenberger Straße 14), Dienstag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr, Telefon: 0151 54469635

Halle-Neustadt (Mehrgenerationenhaus Pustebume, Zur Saaleue 51 a), Dienstag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, Telefon: 0159 04499777

Informationen im Internet:

www.halle.de/de/Verwaltung/Quartierbueros/Das-Quartiermanageme-08058

Schüler gewinnt bei „Jugend gründet“

Mit seiner Geschäftsidee „MatheX“ hat der Schüler Stefan Neuber beim „Jugend gründet“-Bundesfinale den 1. Platz erreicht und eine geführte Reise in



das Silicon Valley in den USA gewonnen. Das Silicon Valley gilt als einer der bedeutendsten Standorte der IT- und Hightech-Industrie weltweit. Der Schüler vom Georg-Cantor-Gymnasium hat eine App entwickelt, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, grundlegende mathematische Kenntnisse auf ihren individuellen Bedarf zugeschnitten und effizient mit dem Mobiltelefon zu trainieren. „Er hat toll präsentiert, ist sehr professionell aufgetreten und hat seine Geschäftsidee sehr gut durchdacht“, so das Jury-Urteil. Mit seiner App hatte sich Stefan Neuber in einem Feld von mehr als 3 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Bundesfinale qualifiziert, das coronabedingt online ausgetragen wurde. Insgesamt nahmen zehn Teams daran teil. „Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Wettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Informationen im Internet: www.jugend-gruendet.de



Staatsekretär Thomas Wünsch (links) übergibt den Förderbescheid für den Aufbau eines regionalen Digitalisierungszentrums an Bürgermeister Egbert Geier. Foto: Thomas Ziegler

Auf dem Weg zur digitalen Zukunft Stadt baut Regionales Digitalisierungszentrum auf

Egal ob Bildung, Wirtschaft oder Verwaltung: Die Digitalisierung prägt viele Bereiche des Alltags. Die Stadt Halle (Saale) will die Chancen des digitalen Wandels aktiv für die Saalestadt nutzen und plant deshalb auf Initiative des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung den Aufbau eines Regionalen Digitalisierungszentrums. Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt die Stadt dabei im Rahmen des Programms „Digitale Agenda für das Land Sachsen-Anhalt“. Anfang Juni hat Bürgermeister Egbert Geier den entsprechenden Fördermittelbescheid in Höhe von 200 000 Euro entgegengenommen. Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich zudem mit einem Eigenmittel-Anteil von 73 000 Euro.

„Die Pandemie hat gezeigt, wie unverzichtbar die Digitalisierung gerade in Kri-

senzeiten ist. Sie hat uns aber auch gezeigt, wo Defizite liegen. Mit dem Regionalen Digitalisierungszentrum wollen wir eine Leit- und Koordinierungsstelle für Digitalisierungsthemen der Stadt schaffen. Schwerpunkte sind die ‚Digitale Wirtschaft‘ und ‚Digitale Dienstleistungen‘“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Das Digitalisierungszentrum soll vorhandene Strukturen und Initiativen in der Stadt bündeln. Ziel ist es, die verschiedenen Akteure aus Wirtschaft, Bevölkerung und Verwaltung zu vernetzen und somit den Austausch und die Ideenentwicklung zu fördern. Darüber hinaus soll das Zentrum dabei helfen, Modellprojekte der Digitalisierung zu fördern, digitale Strategien zu erarbeiten und zu koordinieren sowie Beteiligungsprozesse auf lokaler Ebene einzuleiten.

Ein besonderer Fokus liegt darauf, die Digitalisierung der Innenstadt voranzutreiben und Projekte wie die Internet-Plattform „Online Marktplatz Halle (Saale)“ oder den digitalen „Stadtgutschein“ weiterzuentwickeln. Zudem will die Stadt die öffentliche Verwaltung als „digitale Dienstleister“ ausbauen und zum Beispiel die digitalen Dienstleistungen für Unternehmen erweitern.

Vorerst zwei Projektmanagerinnen oder -manager werden das Digitalisierungszentrum innerhalb der Stadtverwaltung aufbauen. Mit dem Projektmanager Digitale Wirtschaft, Andreas Blümner, existiert bereits eine Projektmanager-Stelle in der Stadtverwaltung im Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung. Die zweite Stelle wird Anfang der zweiten Jahreshälfte 2021 ausgeschrieben.

Mietergärten erhöhen Wohnqualität HWG investiert in die Sanierung des „Kreuzerhofes“ in Halles Süden

Der „Kreuzerhof“ im Süden Halles wird derzeit umfangreich saniert. Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) investiert sowohl in die Bestandsgebäude als auch in das Wohnumfeld. „Wir entwickeln unseren ‚Kreuzerhof‘ in den kommenden zwei Jahren zum schönsten Wohnquartier der gesamten Silberhöhe“, sagt HWG-Geschäftsführer Jürgen Marx. Bis Ende 2021 wird zunächst die Joachimstalerstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 und 16 energetisch saniert und unter anderem mit neuen Heizungsanlagen, Wärmeschutzfenstern und Fassadendämmung ausgestattet. Parallel dazu modernisiert die HWG derzeit leerstehende Wohnungen. Im Anschluss erfolgt im kommenden Jahr die Sanierung der Joachimstalerstraße 18, 20, 22, 24, 26 und 28. Hierbei werden zusätzlich zu den ener-

getischen Maßnahmen auch die Grundrisse geändert, so dass aus den bestehenden 3-Raum-Wohnungen dann Wohnungen mit zwei und vier Zimmern sowie rund 110 Quadratmeter große 6-Raum-Maisonettewohnungen entstehen.

Mit der Fertigstellung der Sanierungen in der Joachimstalerstraße werden sämtliche Erdgeschosswohnungen einen eigenen Mietergarten besitzen (Foto); alle darüber liegenden Wohnungen verfügen über einen Balkon. Die baulichen Veränderungen werden im Jahr 2023 mit der energetischen Sanierung der Kreuzerstraße 10 und 11 abgeschlossen. In beiden Häusern befinden sich mit Aufzügen erreichbare 1- und 2-Raum-Wohnungen. Im Zuge der Investition lässt das städtische Wohnungs-



unternehmen auch den 7000 Quadratmeter großen Innenhof umgestalten. Zudem werden vor Ort ein Hausmeisterbüro und im Erdgeschoss der Kreuzerstraße 10 eine Begegnungsstätte eingerichtet. Die HWG kooperiert hierbei mit der Stiftung Volkssolidarität Halle (Saale) und der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.



In Bruckdorf-Nord könnten kurzfristig Eigenheime gebaut werden.

Foto: Thomas Ziegler

Bauen in exklusiver Lage

Die Stadt will weitere Flächen für Neubaugebiete ausweisen. Bis zum Jahr 2040 könnten bis zu 3 500 Eigenheime entstehen.

Die Entwicklung von Wohnraum ist für die Stadt Halle (Saale) eine der großen Herausforderungen der Zukunft. Deshalb hat die Verwaltung auf Grundlage einer Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für die Jahre 2020 bis 2040 den Wohnbauflächenbedarf ermittelt und am 8. Juni erstmals öffentlich vorgestellt. Das Konzept weist den Bedarf an Mehrfamilienhäusern und Eigenheimen aus und zeigt Entwicklungspotenziale für neue Bauflächen auf.

Steigende Nachfrage nach Neubauflächen

Da die Attraktivität Halles als Wohn- und Arbeitsstandort aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung weiter zunimmt, steigt auch die Nachfrage nach Wohneigentum. „Wir müssen weitere Neubaugebiete entwickeln, um zu verhindern, dass vor allem junge Hallenserinnen und Hallenser ins Umland abwandern“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf. Vor allem in der Altersgruppe der 30- bis 45-Jährigen bestehe eine hohe Eigenheimnachfrage. Diese kann zu 75 Prozent aus im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächenpotenzialen gedeckt werden. Potenziale bestehen bei aktuell laufenden und geplanten Wohnbauprojekten, bei der Entwicklung von Baulücken sowie bei der Nutzung von Flächenreserven. So sind im Flächennutzungsplan von 1998 noch 130 Hektar Wohnbaufläche für Eigenheime ausgewiesen, die bislang unbebaut sind. Darüber hinaus will die Stadt neue großflächige Ei-

genheimquartiere mit urbaner Qualität entwickeln. „Um den Neubaubedarf zu decken, müssen wir zusätzlich bis zu 73 Hektar neue Wohnbaufläche ausweisen. Ziel ist, bis 2040 insgesamt 203 Hektar Land für rund 3 500 neue Eigenheime bereitzustellen“, so Rebenstorf.

Drei potenzielle große Standorte

Nach einer ersten Einschätzung liegt das größte Potenzial für Wohnungsneubau in den Stadtteilen Bruckdorf, Lettin und Dautzsch. Mit der Entwicklung dieser drei großen Standorte könnten rund 1 430 neue Eigenheime entstehen. Damit würde knapp die Hälfte des Wohnungsbaubedarfs gedeckt werden.

In Bruckdorf-Nord kann laut Rebenstorf kurzfristig Baurecht geschaffen werden. So steht entlang der Entwicklungsachse nach Leipzig eine Baufläche von rund zwölf Hektar zur Verfügung – unter Einbeziehung von bereits im Flächennutzungsplan ausgewiesener Wohnbaufläche und ursprünglich als Gewerbegebiet vorgesehener Fläche, für die keine Nachfrage besteht. Der Stadtrat soll noch in diesem Jahr einen Bebauungsplan aufstellen.

Im Bereich Lettin-Süd könnten rund 480 Eigenheime entstehen. Die vorhandene Wohnbaufläche wurde bislang nicht in Anspruch genommen und könnte zudem in westlicher Richtung auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche bis zur ehemaligen

Porzellanfabrik erweitert werden. Damit stünden insgesamt rund 29 Hektar zur Verfügung.

Als neue und zugleich größte Potenzialfläche kommt ein Bereich in Dautzsch-Süd in Betracht. Die derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche mit einer Größe von rund 45 Hektar liegt zwischen der Reideburger Landstraße und den Wohngebieten von Büschdorf nördlich der Delitzscher Straße. Dort wäre Platz für rund 750 Eigenheime.

Stadtrat entscheidet über Umsetzung

Die Entwicklung der drei Standorte könnte dazu beitragen, die Attraktivität der Stadtquartiere weiter zu steigern. Davon würde auch die ortsansässige Bevölkerung profitieren. So sollen die vorhandenen Standortvorteile ausgebaut werden – angefangen bei ergänzenden Infrastruktur- und Versorgungseinrichtungen über die Freiraumgestaltung bis hin zu einem leistungsfähigen Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr.

Das Konzept wird aktuell in den Ausschüssen beraten und soll am 21. Juli im Stadtrat beschlossen werden. Auch die abschließende Entscheidung zur Darstellung konkreter Standorte als Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan obliegt dem Stadtrat.

Informationen zum Flächennutzungsplan im Internet:

flaechennutzungsplan.halle.de



Bruckdorf-Nord

kurzfristig mobilisierbar

Fläche: ca. 12 ha, davon:
4 ha bereits Wohnbaufläche
8 ha Umnutzung von Gewerbe-
in Wohnbaufläche

Wohnungsbaupotenzial:
ca. 200 Eigenheime

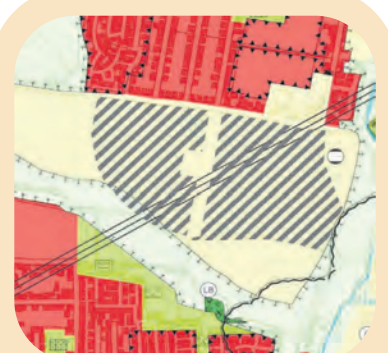


Lettin-Süd

mittelfristig mobilisierbar

Fläche: ca. 29 ha
17 ha bereits Wohnbaufläche
12 ha Erweiterungsfläche

Wohnungsbaupotenzial:
ca. 480 Eigenheime



Dautzsch-Süd

langfristig mobilisierbar

Fläche: ca. 45 ha
aktuell landwirtschaftliche
Nutzfläche

Wohnungsbaupotenzial:
ca. 750 Eigenheime

Farbenfrohe Utopie in Halle-Neustadt



Eine 500 Quadratmeter große, künstlerisch gestaltete Fläche an der „Scheibe D“ in der Neustädter Passage ist am 11. Juni erstmals öffentlich präsentiert worden. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt (oben rechts), sowie der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf (oben links), haben an der Einweihung des Wandbilds mit dem Namen „Utopie“ teilgenommen. Die Gestaltung bezieht die Erdgeschoss-Fassade am Hochhaus sowie den Boden des Aufgangs zur Passagen-Brücke ein. Die international renommierte spanische Künstlergruppe „Boa Mistura“ hat das großflächige Kunstwerk im Rahmen des Stadtentwicklungsprojekts „ha:neo“ gestaltet. Die Stadt Halle (Saale) hat das auch unter Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner entstandene Kunst-Projekt mit insgesamt 41 000 Euro unterstützt.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Kronjuwelenhochzeit

Waltraut und Heinz Krieg feiern am 29.6. ihren 75. Hochzeitstag.

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 30.6. Jutta und Willi Puppe.

Eiserne Hochzeit

Auf 65. gemeinsame Ehejahre blicken am 30.6. Christa und Manfred Delius sowie Annemarie und Gerhard Wille und am 7.7. Marietta und Achim Apel sowie Christa und Rudi Taube.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 27.6. Christel und Klaus Hartkopf, Monika und Bernd Schmidt, am 30.6. Gerda und Lothar Böhme, Ingrid und Bodo Künzelmann, am 1.7. Monika und Klaus Rossa, Ingrid und Friedrich Reckmann, Sigrid und Rudolf Ahlig, Ingrid und Peter Ackermann, Ritta und Heinz Wlcek, am 3.7. Ursula und Ernst Dambrowsky, Rita und Rolf Wehnmann, am 5.7. Erika und Horst

Guddat, am 8.7. Jutta und Dr. Gerhard Hesse, Elsbeth und Manfred Albrecht, Margarete und Gerd Steffen, Bärbel und Klaus-Jürgen Reimund sowie Renate und Jürgen Oertel.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 25.6. Ingrid und Eduard Jabusch, Bärbel und Heinz-Joachim Müller, Christel und Volker Blume, Birgit und Udo Lantzsch, am 26.6. Renate und Karl-Heinz Pille, Elke und Dieter Schkölziger, Ilona und Wolfgang Leinitz, Eveline und Dietmar Sperlich, Jutta und Hartmut Krüger, Susanne und Klaus-Jürgen Meyer, Christiane und Karl-Heinz Meißner, Petra und Günther Becker, Monika und Dieter Rothe, Lubov und Petr Kolkpov, am 30.6. Christa und Eberhard Kohlschmidt, Renate und Ulrich Löbel, am 2.7. Martha und Hans von Malottki, Rosemarie und Udo Domagala, am 3.7. Margot und Lothar Voß, Margot und Jörg Schrader, Renate und Manfred Schmidt, Gabriele und Jürgen Illmer, Roswitha und Uwe Weiß, Angelika und Alfred Köhler, Maritta und Jürgen Dietmann, Christine und Frank Pockrandt, Heidrun und Harald Höhn, Ulrike und Klaus-Peter Jurczok,

Marie-Luise und Wulf Weniger sowie am 8.7. Rita und Peter Mattisseck.

Geburtstage

Auf 101 Lebensjahre blicken am 27.6. Horst Müller und am 6.7. Marta Zippel.

Günter Lehmann wird am 2.7. 100 Jahre.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 25.6. Agnes Beleites, am 27.6. Gerta Herrmann, am 29.6. Ingeborg König, Irmgard Bieler, am 30.6. Waltraud Michler, am 1.7. Hildegard Nagel, am 2.7. Irmgard Deuser sowie am 4.7. Hannelore Fugmann.

Auf 90 Lebensjahre blicken am 25.6. Fritz Dürkop, Maria Elisabeth Ulber, am 26.6. Lothar Fischer, Helga-Marion Engelmann, am 27.7. Theodor Pregler, Ingeborg Lingenau, Ingelore Büttner, am 28.6. Stephan Buhle, Manfred Riedling, am 29.6. Maria Henjes, am 30.6. Hannelore Konrad, am 1.7. Karl-Heinz Hundt, Hilde Tannert, am 3.7. Ursula Heidenreich, Ursula Mertins, Hanna Schütze, Wilfriede Strozniak, am 4.7. Ingeborg Schüler-Öxler, am 5.7. Elfriede Mennicke.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
16. Juni 2021
Die nächste Ausgabe erscheint am
9. Juli 2021.
Redaktionsschluss: 30. Juni 2021

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten. Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de

„Sommer im Quartier“ beginnt

Stadt ruft Kulturschaffende zur Mitwirkung auf

Kunst und Kultur sind seit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 in den Hintergrund gerückt. Angesichts der sinkenden Infektionszahlen will die Stadt das kulturelle Leben nun wieder in die Öffentlichkeit zurückholen. Im Rahmen des Förderprogramms „Kultursommer 2021“ der Kulturstiftung des Bundes hat sich die Stadt mit dem Projekt „Sommer im Quartier“ beworben – und eine Förderung in Höhe von 500 000 Euro erhalten. Hinzu kommen 125 000 Euro städtische Eigenmittel.

„Die vergangenen Monate waren für alle Akteurinnen und Akteure im Kulturbereich mit harten Einschnitten verbunden. Mit dem ‚Sommer im Quartier‘ setzt die Stadt ein Zeichen: für die Kultur und die Künstlerinnen und Künstler, die unsere Quartiere durch ihre kulturelle Arbeit so wertvoll machen, und für unsere Bürgerinnen und Bürger, die so lange auf kulturelle Erlebnisse verzichten mussten“, sagt die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, und ruft Kulturschaffende der freien Szene aller Genres, Sparten und Altersgruppen zur Mitwirkung auf. „Alle können den Sommer mitgestalten und das kulturelle Herz der Stadt wieder zum Pulsieren bringen“, so Dr. Judith Marquardt. Insbesondere junge Künstler aus der Szene und Subkultur sowie Laienkünstler sind angesprochen, sich zu beteiligen.

Mit dem „Sommer im Quartier“ werden zwischen Juli und Oktober öffentliche Orte und Plätze in allen städtischen Quartieren zur Bühne unter freiem Himmel. Ziel ist, dass Künstlerinnen und Künstler sowie Laien das Stadtgebiet mit künstlerischen und kulturellen Projekten beleben. Gesucht werden Beiträge aller Art – von Konzerten, Tanzveranstaltungen und Theaterabenden über Poetry Slams, Lesungen und Filmformate bis hin zu Ausstellungen sowie Angeboten für Kinder und Jugendliche. Vor allem kleinere und unkonventionelle Formate mit geringem technischen Aufwand sollen umgesetzt werden.

Das Konzept knüpft bewusst an das diesjährige kulturelle Themenjahr „Halaxa,



Im Rahmen des kulturellen Themenjahrs „Halaxa, siede Salz!“ ist Anfang Juni eine sogenannte Halophyten-Bank vor dem Ratshof aufgestellt worden. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt (links), nahm die Bank symbolisch von der Projektkoordinatorin Christin Müller-Wenzel entgegen. Foto: Thomas Ziegler

siede Salz!“ an. Denn auch die deutschlandweit einmaligen Themenjahre beziehen unter dem Motto „Ein Jahr. Eine Stadt. Ein Thema.“ die gesamte Stadtgesellschaft mit ein. Die 25 sogenannten Halophyten-Bänke machen als temporäre Bauwerke im gesamten Stadtgebiet auf das Themenjahr aufmerksam und dienen zugleich als Veranstaltungsorte in den Quartieren. Un-

ter dem Motto „Halaxa, lass uns zur Bank gehen“ sollen zum Beispiel Konzerte rund um die Bänke stattfinden.

Interessierte Kulturschaffende können sich mit ihren Beiträgen ab sofort für den „Sommer im Quartier“ anmelden. Eigens dafür wurde eine Internetplattform eingerichtet: www.sommerimquartier.de

Multimediale Schnitzeljagd im Stadtmuseum

Außerschulischer Lernort: Projekte widmen sich DDR und Aufklärung

Lernen im Stadtmuseum Halle: Schülerinnen und Schüler können ab sofort auf anschauliche Art und Weise die Geschichte Halles während der DDR-Zeit erkunden oder sich mit Christian Wolff als „Bahnbrecher der Aufklärung“ im 18. Jahrhundert beschäftigen. Möglich macht dies ein neues museumspädagogisches Angebot, welches das Stadtmuseum Halle in Kooperation mit dem Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) entwickelt hat.

Die im Projekt „Außerschulischer Lernort“ entstandenen Medien und Materialien wurden Anfang Juni an das Stadtmuseum

übergeben. Entstanden sind Bildungsangebote für die Klassenstufen sieben bis zwölf. Die Erlebnisprogramme dauern zwischen zwei und vier Stunden. Das Programm „40 Jahre DDR – Leben in Halle“ erschließt Objekte der halleschen Kultur- und Sozialgeschichte zu Themen wie „Leben in Halle-Neustadt“, „Jugend in Halle“ oder „Zwischen SED-Politik und Bürgerprotest“. „Auf diese Weise werden jungen Menschen Vorstellungen vom Leben in der DDR vermittelt“, sagt die Direktorin des Stadtmuseum, Jane Unger.

Zwei weitere Bildungsangebote beziehen sich auf das Zeitalter der Aufklärung

und die Ausstellung „Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ sowie die Wohn- und Arbeitsräume Christian Wolffs.

Eine multimediale Schnitzeljagd ergänzt das Programm. So können Schülerinnen und Schüler mit der Actionbound-App auf dem Smartphone oder Tablet das Museum und ausgewählte Objekte erkunden. Zudem wurden zusätzlich Fotos, kurze Filme und Audiodateien eingebunden. In einem Beitrag erzählt beispielsweise der Sohn Christian Wolffs von seinem Vater. An anderer Stelle ist eine Rede der ehemaligen Ministerin für Volksbildung der DDR, Margot Honecker, zu hören.

Fahrbibliothek ist wieder unterwegs

Die Fahrbibliothek der Stadtbibliothek Halle (Saale) ist ab sofort immer dienstags und donnerstags wieder auf Tour. Es gilt ein Sonderfahrplan. Bei der Abholung sowie der Rückgabe ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. Zudem ist der Zugang auf eine Person beschränkt. Die Zentralbibliothek, die Stadtteilbibliotheken Nord, Süd und West und die Musikbibliothek sind ebenfalls wieder für den Publikumsverkehr zu den regulären Zeiten geöffnet. Informationen im Internet: www.stadtbibliothek-halle.de

Stadt bedankt sich bei Wahlhelfern

Insgesamt rund 1 500 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben die Stadt am 6. Juni bei der Durchführung der Landtagswahl und des Bürgerentscheids unterstützt. Für den freiwilligen Einsatz bedankt sich Wahlleiter und Bürgermeister Egbert Geier: „Ich bin froh, dass sich genügend Hallenserinnen und Hallenser gemeldet haben, um ehrenamtlich in den Wahllokalen mitzuhelfen. Angesichts der Corona-Pandemie war diese Wahl eine große Herausforderung für alle Beteiligten.“ Egbert Geier hofft, dass Hallenserinnen und Hallenser auch bei künftigen Wahlen die Stadt unterstützen. So findet am 26. September 2021 die Bundestagswahl statt. Für die Durchführung werden erneut rund 1 500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Das Wahlamt der Stadt Halle (Saale) ist zentraler Ansprechpartner und nimmt die Anmeldungen von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ab sofort entgegen, unter Telefon 0345/221 4607 oder per E-Mail an wahlamt@halle.de

Die Ergebnisse der Landtagswahl und des Bürgerentscheids stehen auf den Seiten 14 bis 16 in diesem Amtsblatt sowie im Internet: wahlen.halle.de

„Halle-Hopper“ fährt durch Saalestadt

Der „Halle-Hopper“, Halles Touristenbus mit Cabrio-Oberdeck, ist ab sofort wieder auf der touristischen Route in Halle (Saale) unterwegs – von der historischen Altstadt über den Norden bis hin zur Saale. An sieben Haltestationen können Gäste zu- und aussteigen und mehr als 30 Sehenswürdigkeiten entdecken, an der Saale flanieren oder eine Bootstour unternehmen. Per Audio-Ansagen erhalten Fahrgäste Fakten und Unterhaltsames zu den touristischen Höhepunkten auf Deutsch und Englisch. Die Fahrten starten um 10.30, 12, 14, 15.30 und 17 Uhr am Hallmarkt und dauern etwa 70 Minuten. Die Busfahrkarte berechtigt darüber hinaus zum ermäßigten Eintritt in elf hallesche Museen des Museumsnetzwerkes Halle (Saale) und in den Bergzoo Halle. Tickets können gekauft werden in der Tourist-Information, Marktplatz 13, oder im Internet: www.halle-hopper.de



Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Nach dem Bürgerentscheid: Die Arbeit geht weiter

Wir bedauern das Ergebnis des Bürgerentscheids zum Stadtratsbeschluss zur weitestgehend autofreien Altstadt am 6. Juni 2021, akzeptieren es aber natürlich. Die lebhaftige Diskussion rund um den Entscheid war in vielen Punkten ein gutes Beispiel für die von uns angestrebte direkte Demokratie, weshalb wir in der Vergangenheit die Initiative selbst kritisiert haben, nie aber das Instrument des Bürgerentscheids selbst.

Leider hat die Mehrheit der Wähler:innen das konkrete Konzept der Stadtverwaltung abgelehnt, deshalb muss neu verhandelt und neu diskutiert werden. Wir sind gespannt, wie der Verhandlungsprozess anlaufen wird und freuen uns auf die Mitarbeit am neuen Mobilitätskonzept, welches die Stadtverwaltung nach dem Sommer

vorlegen will. Außerdem braucht es eine ausführliche Prüfung der Möglichkeiten, die nach dem Bürgerentscheid bleiben. Hier sollte das Landesverwaltungsamt eine klare Ansage machen.

Wir müssen auf der Basis dieses Mehrheitsentscheids nun neue Lösungen für die Altstadt finden. Jedes Konzept trifft auf die große Herausforderung, sehr unterschiedliche Interessen berücksichtigen zu müssen, denn die Ergebnisse zum Bürgerentscheid sind in den einzelnen Stadtgebieten sehr unterschiedlich ausgefallen: Während die Anwohner:innen der Altstadt vielfach mit Nein gestimmt haben, haben viele Bürger:innen in den Außenbezirken sehr deutlich mit Ja abgestimmt. Hier wurde scheinbar ein Konflikt zwischen Lebensqualität in und Er-

reichbarkeit der Altstadt gesehen, der dringend aufgehoben werden muss, damit keine Gruppe benachteiligt oder privilegiert wird.

Unser Ziel ist es weiterhin, die Altstadt attraktiver, lebenswerter und ökologischer zu machen. Dazu gehört selbstverständlich die Reduzierung des Autoverkehrs im Stadtkern bis hin zur autoarmen Altstadt. Wir sind froh darüber, dass das auch die Initiatoren des Bürgerentscheids so geäußert und bereits konkrete Vorschläge angekündigt haben, die ihre Bedenken und Kritikpunkte konstruktiv einbringen sollen. Letztendlich müssen wir als Stadtgesellschaft jetzt beweisen, dass wir neue Wege zu einem gemeinsamen Ziel finden. Die Fraktion DIE LINKE steht dafür jederzeit zur Verfügung.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342-345,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3056
Telefax: (0345) 221 3060
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo: 10 bis 17 Uhr
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Direkte Demokratie schlägt Bevormundung

Im Zuge der Landtagswahl Anfang Juni wurde auch der Bürgerentscheid durchgeführt. Es ging dabei um die Frage: „Sind Sie dafür, dass der Beschluss des Stadtrates Halle (Saale) zum Konzept einer weitestgehend autofreien Altstadt aufgehoben wird?“ Dies bejahten die Hallenser mit überwältigender Mehrheit, ein Schlag ins Kontor der dunkelrot-rot-grünen Selbstgewissheit. Wähte sich diese doch immer einer breiten Unterstützung aus der Bevölkerung aufgrund einer lauten Minderheit sicher.

Bei aller Freude über diesen Sieg der direkten Demokratie sollten sich die Hallenser daran erinnern, dass es nur uns zu verdanken ist, dass sie die Chance erhielten, hier für ihre Belange selbst zu entscheiden. Die AfD-Stadtratsfraktion war es, die den entscheidenden Änderungsantrag

VII/2020/01967 im November 2020 im Stadtrat stellte. Dieser forderte, die Entscheidung der grundsätzlichen Frage einer zukünftig weitestgehend autofreien Altstadt gemäß § 27 Abs. 2 KVG LSA den Bürgern der Stadt Halle (Saale) zu unterstellen. Dieser Antrag wurde im Stadtrat von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Aufgrund der Empörung in der Bevölkerung machten sich anschließend die Initiatoren einer Unterschriftenliste dieses Anliegens zu eigen, was wir, um die Zielsetzung des Anliegens nicht zu gefährden, kritiklos geschehen ließen.

Schlussendlich gelang es der CDU-Stadtratsfraktion, ausreichend Unterschriften für das Bürgerbegehren zu sammeln und damit den Entscheid zu erzwingen. Wie wir nun wissen, wurde die links-rot-grüne Mehrheit im Stadtrat von ihren

eigenen Wählern abgestraft und es ergab sich eine deutliche Mehrheit gegen das Konzept. Wenn die CDU ausreichend Druck bekommt, kann sie also auch einmal sinnvolle Dinge durchführen. Die einzige Kraft, die aber in der Lage ist, diesen Druck aufzubauen, ist die AfD. Die AfD-Stadtratsfraktion wird der CDU-Stadtratsfraktion aber gerne immer wieder helfen, ihre konservativen Wurzeln zu entdecken. Gemeinsam gelingt die politische Wende. Aber nur mit uns. Letztlich sollte das Ziel sein: Alle Interessen auf den Tisch zu bringen und sich gemeinsam auf ein Konzept zu einigen, das all diese Bedürfnisse berücksichtigt, das keine Gewinner und Verlierer, sondern ausschließlich Bürger, die im Interesse der Stadt einen tragfähigen Kompromiss gefunden haben, zurücklässt.

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3049
E-Mail: afd-fraktion@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr
 Fr: 9 bis 14 Uhr

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Wie nachhaltig kauft die Stadt Halle (Saale) ein?

Das gesamte Beschaffungsvolumen der öffentlichen Hand liegt in Deutschland bei jährlich über 350 Milliarden Euro. Mengenmäßig sind Kommunen – mit einem Anteil von knapp 60 % der öffentlichen Aufträge – mit Abstand die größten öffentlichen Beschaffer vor den Ländern und dem Bund. Auch in Halle werden jedes Jahr Millionenbeträge für Büromöbel, die Sanierung von Schulen, IT-Technik, den städtischen Fuhrpark und vieles mehr ausgegeben. Durch die damit verbundene Marktmacht ist die Vergabe von öffentlichen Aufträgen für Kommunen ein effektiver Hebel, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Produkte und Dienstleistungen sollten daher so beschafft werden, dass von der Herstellung bis zur Entsorgung – neben den ökonomischen Faktoren – auch soziale und ökologische Aspekte

berücksichtigt werden. Um einen Einblick in die Vergabepaxis der Stadt Halle zu erhalten, hat unsere Fraktion Mitte Juni eine Podiumsdiskussion zum Thema veranstaltet. Für diesen Austausch standen drei Fachleute aus Praxis und Beratung bereit. Leitfragen der Diskussion waren, mit welchen Herausforderungen sich Kommunen bei der nachhaltigen Beschaffung konfrontiert sehen und welche Rahmenbedingungen es braucht, um Nachhaltigkeitskriterien stärker in Vergabeverfahren berücksichtigen zu können.

Rechtsexpertin Vivien Führ, die Kommunen seit 20 Jahren zu nachhaltiger Beschaffung berät, verkündete zum Einstieg die gute Nachricht, dass das Thema auf kommunaler Ebene angekommen sei. Anke Scholz vom EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt attestierte Halle diesbezüglich

sogar eine Vorreiterrolle in Sachsen-Anhalt. Dennoch wiesen beide darauf hin, dass es noch etliche Hürden zu nehmen gilt. Als Herausforderungen wurden etwa die Umstellung der Beschaffungsprozesse und der damit verbundene Mehraufwand sowie Unsicherheiten in den Vergabestellen hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen benannt. Zu letzterem kündigte Grundsatzreferent Oliver Paulsen an, dass die Stadt Halle plant, die Vergabeordnung dahingehend anzupassen und konkreter zu fassen.

Wir begrüßen, dass die Stadt Halle sich zur nachhaltigen Beschaffung bekennt und werden den damit einhergehenden Transformationsprozess weiterhin begleiten. Ein Mitschnitt der Podiumsdiskussion kann auf dem YouTube-Kanal unserer Fraktion abgerufen werden.

Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3071
Telefax: (0345) 221 3073
E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Do: 10 bis 17 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Stadtentwicklung von Innen denken

Die Stadtverwaltung stellte im Planungsausschuss am 08.06.2021 eine Vorlage zur künftigen Entwicklung von Wohnflächen vor. Diese wurde vertagt, um die Entwicklung dieser Flächen ausführlicher zu diskutieren. Es ist gut, dass die Verwaltung eine Bedarfsermittlung vorlegt. Der Plan enthält viele richtige Ansatzpunkte und ist notwendig, um in einer wachsenden Stadt weitere Angebote für alle Zielgruppen vorhalten zu können.

Wir finden allerdings, dass die Stadtverwaltung in einigen Punkten die falschen Prioritäten setzt und gerade die Flächen für Eigenheime am Stadtrand überdimensioniert sind. Zuerst sollten wir Potentiale innerhalb der Stadt nutzen, bevor wir Flächen auf der „grünen Wiese“ so versiegeln.

Das Nebeneinander von Wohnen, Einkaufen und Arbeiten in einer Stadt der kurzen Wege ist uns als SPD-Fraktion besonders wichtig.

Als Fraktion werden wir uns einzelne Bestandteile des Konzepts nochmal genauer anschauen. Vor allem die einseitige Konzentration auf Eigenheime erachten wir als nicht sinnvoll. Andere Angebote, wie qualitativ hochwertige Eigentumswohnungen und Baugemeinschaften können neue EinwohnerInnen in unsere schöne Stadt locken und attraktive Alternativen zum klassischen Einfamilienhaus darstellen. Diese Varianten würden sich auch im Einklang mit dem klimapolitischen Leitbild der Stadt Halle (Saale) befinden. Als Stadt mit einem Anspruch an die Verbesserung des Klimas sollten wir diese

Angebote unterbreiten, um den tatsächlichen Bedarf an Eigenheimen noch besser auszuloten und nicht über das Maß vorzeitig Flächen zur Versiegelung bereit zu stellen, die wir so möglicherweise am Ende nicht benötigen.

Die Ermittlung des Bedarfes an Bauland und dem Interesse an Eigenheimen ist ein guter Start für eine Diskussion, bei der es nicht nur um die konkreten Eigenheimflächen, sondern darum gehen muss, wie wir in Zukunft in Halle wohnen und unsere Stadt gestalten wollen.

Die SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) wird sich mit Änderungsvorschlägen in die Diskussion einbringen und die Beschlussvorlage konstruktiv begleiten.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3051
Telefax: (0345) 221 3061
E-Mail: spd-fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Mobilitätskonzept

Parallel zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hatten die Hallenserinnen und Hallenser in einem Bürgerentscheid über eine weitestgehend autofreie Altstadt zu entscheiden. Das von der Stadt vorgelegte Konzept mit Einbahnstraßen und dem Wegfall von über 500 Parkplätzen wurde letztlich mit großer Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger abgelehnt. Es bringt vor allem zum Ausdruck, dass eine rein ideologische, von oben herab angeordnete Verkehrspolitik nicht gewünscht ist. Die Leute wollen mitreden und mitgestalten. Eine neue Chance bietet das sich derzeit in der Entwicklung befindliche Mobilitätskonzept, welches von der Mobilitätswerk GmbH aus Dresden entwickelt wird. Der Ansatz ist weit besser gewählt, weil zum einen die Stadt Halle als „Ganzes betrachtet wird und dabei bereits

auch einige Akteure wie die Industrie- und Handelskammer, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club oder auch die HAVAG ihre Expertise mit einfließen lassen. Wir erhoffen uns davon, dass die verschiedenen Verkehrsteilnehmer mehr miteinander reden, als nur jeweils den eigenen Standpunkt durchsetzen zu wollen. Denn am Ende muss klar sein, dass alle Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt mobil sein wollen und ihr Transportmittel frei auswählen können müssen. Daher müssen die Gespräche Ergebnisoffen geführt werden ohne sich bereits auf feste Quoten festzulegen. Das Ziel muss sein, dass es für alle Verkehrsteilnehmer Verbesserungen gibt. Dafür müssen wir Mobilität als einen Prozess verstehen der auch Wandlungen und Trends unterliegt. Ein gutes Beispiel sind die Elektroroller, welche

heute bereits den öffentlichen Nahverkehr erweitern. Des Weiteren müssen die Potentiale der vorhandenen und leider auch sehr beschränkten Infrastruktur analysiert werden. Dabei fordern wir den konsequenten Einsatz von digitalen Verkehrssteueranlagen, welche Verkehre gezielt lenken und somit Wartezeiten vermeiden können. Auch Parksuchverkehre lassen sich mit moderner Technik komplett vermeiden.

Und noch einen Hinweis an die politische Konkurrenz: Wer parkende Autos von der Straße haben möchte, kann sich auf der anderen Seite nicht gegen Parkhäuser und Tiefgaragen stellen, denn die Städte, die gern als Beispiele für autofreie Zonen herangezogen werden, haben ihre Hausaufgaben diesbezüglich bereits gemacht.

Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzende: Yana Mark
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3080
E-Mail: fdp-fraktion@halle.de
Web: www.fdp-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

Dem Taubenproblem effektiv begegnen

Ihre bloße Existenz polarisiert. Besonders auf dem Marktplatz und am Hallmarkt sowie in der Neustädter Passage haben sich große Schwärme angesiedelt. Die Stadtaube, d.h. die verwilderte Haustaube, die einst dem Menschen als Fleisch- und Eierlieferant diente und zudem die Aufgabe eines „Postboten“ übernahm, ist heute mancherorts in Halle zu einem Problem geworden. Viele Bürgerinnen und Bürger fühlen sich belästigt und klagen über Verunreinigungen von Straßen, Plätzen und Gebäuden durch Taubenkot.

Seit längerer Zeit werden seitens der Stadtverwaltung und der Tierschützer Lösungsansätze für eine Reduzierung der Taubenpopulation gesucht. Dabei ist ein Blick über den „halleschen Tellerand“ durchaus sinnvoll. In einigen Städten, wie

Jena, Torgau oder Stuttgart, wird das „Augsburger Modell“ favorisiert. Hierbei werden betreute Taubenschläge an Orten mit großer Taubendichte errichtet. Diese werden regelmäßig gereinigt und die gelegten Eier durch Attrappen ersetzt. Darüber hinaus wird Wasser und artgerechtes Futter bereitgestellt. Durch diese Maßnahmen lassen sich die Vermehrung der Vögel regulieren und die Verschmutzungen durch Kot reduzieren, was wiederum Reinigungskosten spart. Durch die Standorttreue der Tiere sind zudem seltener große Schwärme zu beobachten.

Die Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER sieht in der Umsetzung dieser Idee in Halle-Neustadt eine Möglichkeit, um vor allem in der Neustädter Passage die Taubenpopulation

zu verringern. Deshalb wurde die Stadtverwaltung beauftragt, zu prüfen, ob nach Beendigung der Sanierungsarbeiten der Hochhaus-Scheibe A auf dem Dach ein betreuter Taubenschlag errichtet werden kann. Die Fraktion hat außerdem eine diesbezügliche Kooperation mit benachbarten Schulen angeregt, damit Kinder und Jugendliche einen Einblick in nachhaltigen Tierschutz erhalten.

Zur Lösung des Problems sind gleichwohl alle Hallenserinnen und Hallenser aufgerufen, indem das Taubenfütterungsverbot allseits Beachtung findet. Unkontrollierte Fütterungen kommen auch anderen Schädlingen zugute und sind somit ein Zeichen falsch verstandener Tierliebe.

Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER
Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3075
E-Mail:
 hauptsachehalle-freiewaehler@halle.de
Sprechzeiten:
 Mo - Fr: nach Vereinbarung

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) Fraktion

Die Zukunft im Blick

Derzeit befasst sich der Stadtrat mit einem Thema, welches Einfluss auf die Stadtentwicklung der nächsten 20 Jahre haben wird. Die Rede ist von der Wohnflächenbedarfsermittlung 2020 bis 2040. Ausgehend von einer Bevölkerungszahl und Haushaltsprognose, die die Stadt erstellen ließ, sollen im genannten Planungsfenster ausreichend Flächen für den Wohnungsbau im dann neu zu erstellenden Flächennutzungsplan ausgewiesen werden. Wir als CDU-Fraktion begrüßen das ausdrücklich, denn Bauwillige finden in Halle seit Jahren kaum ein Grundstück. Das hat dazu geführt, dass der Wanderungssaldo an Familien seit 2014 für die Stadt negativ ist, also Familien ins Umland abwandern. Zudem entstehen in Halle derzeit jährlich maximal 139 Ein- und Zweifamilienhäuser. Im Vergleich mit anderen

Großstädten im mitteleuropäischen Raum eine sehr geringe Bautätigkeit. Die Stadtverwaltung möchte die Bevölkerungszahl stabil halten bzw. sieht ein leichtes Potenzial nach oben. Während der Bedarf im Mehrfamilienhaussegment im Wesentlichen gedeckt zu sein scheint, rechnet die Stadtverwaltung im Eigenheimsegment mit einem Neubaubedarf von bis zu 3.500 Eigenheimen. Diesem Bedarf muss mit entsprechender Flächenbereitstellung begegnet werden. Hierfür zieht die Stadt mehrere Varianten in Betracht. Neben der Ausweisung von infrage kommenden Flächen in den Stadtrandbereichen, sollen verstärkt auch Flächen in Baulücken, sogenannte Stadtbauflächen, gewerbliche Brachflächen usw. dem Wohnungsbau zugeführt werden. Dem nicht endlos vorhandenen Flächen-

reservoir soll dabei mit reduzierten Grundstücksgößen und einer höheren Bebauungsdichte beim Eigenheimbau entsprochen werden. Mehr Doppel- und Reihenhäuser sollen Entlastung bringen. Diese Thematik stellt eine durchaus anspruchsvolle Herausforderung dar, deren erfolgreiche Bewältigung nicht zuletzt davon abhängen wird, welche Antworten die Stadt auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen beispielsweise in Bezug auf Fragen der Stadtentwicklung und Verkehrsplanung geben kann. Die Planung der dann benötigten Infrastruktur sollte also zwingend von vornherein in die Überlegungen mit einfließen. So rüstet sich die Stadt für die Zukunft. Und das muss sie auch, will sie weiter ihrem eigenen Anspruch als Oberzentrum gerecht werden. Wir werden diesen Weg positiv begleiten.

Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
 Schmeerstraße 1,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu-fraktion@halle.de
Web: www.cdu-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wohnen in der Stadt

In den vergangenen Monaten legte die Stadtverwaltung dem Stadtrat mehrere Beschlussvorlagen zur Ausweisung neuer Flächen vor, auf denen Einfamilienhäuser entstehen sollen. In den Begründungen zu diesen Vorlagen wurde auf das sogenannte Wohnbauflächenkonzept verwiesen. Nachdem nicht nur unsere Fraktion mehrmals nach diesem Konzept gefragt hat, da es dem Stadtrat bis zuletzt nicht vorlag, präsentierte die Stadtverwaltung nun im Planungsausschuss eine Wohnbauflächenbedarfsermittlung. Darin wird zunächst die Bevölkerungsentwicklung prognostiziert und diese Zahlen dann mit der vorhandenen und bisher in Planung befindlichen Wohnbaufläche abgeglichen.

Zwei Kernaussagen des Konzeptes sind interessant: Es gibt zum einen beim mehrgeschossigen

Wohnungsbau auch bei leicht steigender Einwohner*innenzahl genügend Wohnraum. Allerdings ist der Bestand teilweise in der Qualität zu verbessern, damit er heutigen Ansprüchen gerecht wird (z. B. bei Wohnungsgröße und Ausstattung).

Zum anderen fehlt es – nach Aussage der Verwaltung – aktuell an Wohnbauflächen, auf denen Einfamilienhäuser gebaut werden können. Deshalb schlägt die Stadtverwaltung vor, hierfür künftig mehr Flächen anzubieten. Konkret werden drei Standorte benannt: Büschdorf, Lettin und der Dautzsch. Laut Stadtverwaltung droht ohne ein entsprechendes Angebot eine Abwanderung in den Saalekreis, gerade von Familien mit Kindern. Wir bezweifeln diese These, weil die Preise für Bauland auf dem Gebiet der Stadt wohl kaum

mit denen im Saalekreis konkurrieren können. Dort ist ein bebaubares Grundstück teilweise nur ein Drittel so teuer wie in Halle. Auch glauben wir nicht, dass man auf diese Weise tatsächlich eine Suburbanisierung verhindern kann, also die Entstehung neuer Vororte, die dann neuen Verkehr mit sich bringen und vor allem ein erhebliches Maß an Flächenversiegelung.

Um Familien mit Kindern in der Stadt zu halten, braucht es neben einer hochwertigen und gut erreichbaren Infrastruktur (Kitas, Schulen, Freizeiteinrichtungen etc.) vor allem bezahlbaren Wohnraum in den passenden Größen. Finanziell günstiger und ökologisch verträglicher als Einfamilienhäuser wären auch Reihenhäuser. Wir sollten mit den vorhandenen Flächen deshalb nicht verschwenderisch umgehen.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock,
 Melanie Ranft
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 30. Juni 2021**, um 14 Uhr findet in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale), die 20. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.05.2021
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 26.05.2021, Vorlage: VII/2021/02769
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt „Ordnungsmäßigkeit der Fraktionsfinanzierung sowie die zweckentsprechende und angemessene Verwendung der Haushaltsmittel für die Fraktionsarbeit“, Vorlage: VII/2021/02582
- 7.2 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2020, Vorlage: VII/2021/02608
- 7.3 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Mobilität, Vorlage: VII/2021/02694
- 7.4 Wohnbauflächenbedarfsermittlung 2020 - 2040 der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02205
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 75.1 1. Änderung Dessauer Platz, SB-Warenhaus - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2021/02343
- 7.6 Stadtbahnprogramm Halle (Saale) Stufenbeschluss zur Stufe 3, Vorlage: VII/2021/02401
- 7.7 Baubeschluss zum Spielplatz Hanoier Straße, Vorlage: VII/2021/02495
- 7.8 Einziehung des Platzes des ehem. „Zentrum“ Niedersachsenplatz,

- Vorlage: VII/2021/02540
- 7.9 Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02335
 - 7.9.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale); VII/2021/02335, Vorlage: VII/2021/02714
 - 7.9.2 Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Baubeschluss für die Außenanlagen zur Sekundarschule Am Fliederweg, Budapester Straße 5, 06130 Halle (Saale)“ Vorlage: VII/2021/02335, Vorlage: VII/2021/02719
 - 7.10 Benutzungs- und Entgeltordnungen für die Überlassung von Räumen in kommunalen Schulen und schulischen Sportstätten sowie für die Nutzung des kommunalen Schülerwohnheimes, Vorlage: VII/2021/02537
 - 7.11 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Berufsbildende Schulen „Gutjahr“ Halle (Saale), Haus A und Haus B, An der Schwimmhalle 3, 6, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02568
 - 7.12 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ (Haus A/B/C), Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02569
 - 7.13 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt Sportschulen Halle (Saale), Amselweg 49, 06110 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02570
 - 7.14 Baubeschluss zur Erneuerung der Niederspannungsanlage, des Datenübertragungsnetzes und der Beleuchtungsanlagen für das Objekt LILIEN-Grundschule, Lilienstraße 23, 06122 Halle (Saale), vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“, Vorlage: VII/2021/02571
 - 7.15 Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2028, Vorlage: VII/2021/02578
 - 7.16 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2021/02720

- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche, Vorlage: VII/2021/02479
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche; VII/2021/02479, Vorlage: VII/2021/02717
- 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Bericht über vergütete Praktikumsstellen, Vorlage: VII/2021/02621
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion für eine Stellungnahme des Stadtrates zur Kampagne „gegen das M-Wort“ - „Mohr“ steht in der Tradition unserer Stadt für eine anerkanntswerte Person, Vorlage: VII/2020/01999
- 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Entschädigungssatzung, Vorlage: VII/2021/02646
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen, Vorlage: VII/2021/02498
- 8.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten, Vorlage: VII/2021/02526
- 8.7 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes, Vorlage: VII/2021/02532
- 8.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02364
- 8.9 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Aussetzung des Vorhabens einer weitestgehend autofreien Altstadt, Vorlage: VII/2020/01867
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners im Rechnungsprüfungsausschuss, Vorlage: VII/2021/02731
- 9.2 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, SPD und MitBürger & Die PARTEI zum Stopp von Abschiebungen nach Afghanistan, Vorlage: VII/2021/02738
- 9.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz, Vorlage: VII/2021/02740
- 9.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Prüfung der Angemessenheit derzeitiger und Ermittlung des Potenzials zukünftiger Nutzung der städtischen Liegenschaft Reilstraße 78, Vorlage: VII/2021/02741
- 9.5 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Bildung einer Überprüfungskommission für Mitteilungen des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Republik (BStU), Vorlage: VII/2021/02759
- 9.6 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung einer mobilen Wasserrettungsstation, Vorlage: VII/2021/02754
 - 9.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung von Parkbänken auf der Peißnitz-Insel, Vorlage: VII/2021/02764
 - 9.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Maßnahmen gegen das Insektensterben, Vorlage: VII/2021/02743
 - 9.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Prüfung von Instrumenten aus der Novellierung des Baulandmobilisierungsgesetzes, Vorlage: VII/2021/02744
 - 9.10 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch Einrichtung von „Parklet“-Flächen, Vorlage: VII/2021/02745
 - 9.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vermeidung der Verdichtung von Kinderarmut im Quartier, Vorlage: VII/2021/02752
 - 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 10.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Grundrente und zur Grundsicherung im Alter, Vorlage: VII/2021/02734
 - 10.2 Anfrage der CDU-Fraktion zu Möglichkeiten einer Umwidmung der Baustraße an den Rosengartenbrücken, Vorlage: VII/2021/02730
 - 10.3 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zu den abgerufenen Mitteln aus dem DigitalPakt Schule, Vorlage: VII/2021/02729
 - 10.4 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Recyclingpapier, Vorlage: VII/2020/01940
 - 10.5 Anfrage der AfD- Stadtratsfraktion zur Veräußerung städtischer Liegenschaften an im Ausland ansässige Investoren, Vorlage: VII/2021/02739
 - 10.6 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Erschließung der JVA Halle in der Frohen Zukunft, Vorlage: VII/2021/02657
 - 10.7 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen durch die Stadtverwaltung, Vorlage: VII/2021/02760
 - 10.8 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Park&Ride- sowie Bike&Ride-Stationen in Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02762
 - 10.9 Anfrage der Stadträtin Dr. Regina Schöps (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Quartiersentwicklung um das Stadtbad, Vorlage: VII/2021/02763
 - 10.10 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Auslastung von Hallenbädern, Vorlage: VII/2021/02751
 - 10.11 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur

- Elektromobilität in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02753
- 10.12 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Tag der Deutschen Einheit,
Vorlage: VII/2021/02755
- 10.13 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen in der Stadtverwaltung,
Vorlage: VII/2021/02756
- 10.14 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Überprüfung kommunaler Mandatsträger auf Mitarbeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR,
Vorlage: VII/2021/02765
- 10.15 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Leerstand von Ladenflächen,
Vorlage: VII/2021/02766
- 10.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bearbeitungsstand

- „Fahrradfreundliches Rathaus“,
Vorlage: VII/2021/02748
- 10.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sporthalle Burgstraße,
Vorlage: VII/2021/02749
- 10.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schaffung einer barrierefreien Haltestelle in Kröllwitz,
Vorlage: VII/2021/02758
- 11 Mitteilungen
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Aufnahme von Öffentlichen Toiletten und Wickelplätzen in die MeinHalle-App,
Vorlage: VII/2021/02746
- 13.2 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Mobilien Impfen,
Vorlage: VII/2021/02747
- 13.3 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unfallkommission,
Vorlage: VII/2021/02750
- 13.4 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erneuerung des Basketballplatzes am Thüringer Bahnhof,
Vorlage: VII/2021/02761

- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.05.2021
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Vergabebeschluss:
FB 24.3-L-003/2021: Mobiles Mietgebäude für Schulgebäude Grundschule „Hans-Christian Andersen“,
Vorlage: VII/2021/02305
- 18.2 Vergabebeschluss:
FB 24.3.3-L-L-04/2021: Lieferung und Montage der Gesamtausstattung Schulmöbel für das Gymnasium Südstadt in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02321

- 18.3 Vergabebeschluss:
FB 24-B-2021-071, Los 3.03 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - STARK III - Rohbau,
Vorlage: VII/2021/02555
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22 Mitteilungen
- 23 mündliche Anfragen von Stadträten
- 24 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Alle Ausschusssitzungen finden als Videokonferenz im Internet statt. Interessierte können den Sitzungen im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung folgen. Ferner können die Sitzungen im Internet unter www.halle.de im Livestream verfolgt werden. Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfo.halle.de einsehbar.

Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich

unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an ratsangelegenheiten@halle.de richten.

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 29. Juni 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.05.2021
- Beschlussvorlagen
1. Jahresabschluss 2020 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,
Vorlage: VII/2021/02678
2. Wohnbauflächenbedarfsermittlung 2020 - 2040 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02205
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Aussetzung des Vorhabens einer weitestgehend autofreien Altstadt,

- Vorlage: VII/2020/01867
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - Mitteilungen
 - Beantwortung von mündlichen Anfragen
 - Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.05.2021
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Bildungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 1. Juli 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses

statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A,
Vorlage: VII/2021/02484
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.05.2021
- 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Anfragen
16. Anregungen

Claudia Schmidt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Kulturausschuss

Am **Freitag, dem 2. Juli 2021**, um 14 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2021
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.06.2021
- Beschlussvorlagen
- 4.1. Verlegung von künstlerisch gestalteten Bronzeplatten von Maya Graber an den Standorten der ehemaligen Solebrunnen auf dem und um den Hallmarkt,
Vorlage: VII/2021/02615
- 4.2. Änderungssatzung zur „Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm“ vom 26.02.2014,
Vorlage: VII/2021/02551



5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe,
Vorlage: VII/2021/02492

5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02367

5.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2021/02367,
Vorlage: VII/2021/02616

5.2.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Traföhäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale) VII/2,
Vorlage: VII/2021/02626

5.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben,
Vorlage: VII/2021/02262

5.3.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262,
Vorlage: VII/2021/02631

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2021

10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.06.2021

11. Beschlussvorlagen

11.1. Verlängerung des Vertrages zur Betreuung der Georg-Friedrich-Händel-Halle,
Vorlage: VII/2021/02213

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Beantwortung von mündlichen Anfragen

16. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 6. Juli 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2021

3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.06.2021

4. Beschlussvorlagen

4.1. Wohnbauflächenbedarfsermittlung 2020 - 2040 der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2021/02205

4.2. Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung – Ablösung von I-Gangleitungen Kreuzerstraße,
Vorlage: VII/2021/02387

4.3. Förderung Systemanpassung Trinkwasserleitung – Ablösung von I-Gangleitungen Wernigeröder Straße bis Zeitzer Straße,
Vorlage: VII/2021/02388

4.4. Förderung Anpassung Trinkwasserverteilungsnetz Südstadt – Amsterdamer Straße bis Paul-Suhr-Straße,
Vorlage: VII/2021/02390

4.5. Stadtsanierung, Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes An der Moritzkirche 8,
Vorlage: VII/2021/02710

4.6. Baubeschluss Hochwasserfolgemäßnahme Nr. 92 Riveufer (Promenade),
Vorlage: VII/2021/02426

4.7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 190 Sondergebiet Sport und Freizeit Rossplatz - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2021/02664

4.8. Straßenausbau des Hallorenrings zwischen Glauchaer Platz und Hallmarkt (Salzgrafenstraße) - Variantenbeschluss,
Vorlage: VII/2021/02439

4.9. Linienuntersuchung für den Ausbau und die Revitalisierung des Gewerbegebietes Ammendorf/Radewell – Grundsatzbeschluss,
Vorlage: VII/2021/02539

4.10. 2. Änderungssatzung zur „Gebührensatzung des Stadtmuseums Halle (Saale) mit den Standorten Oberburg Giebichenstein, Hausmannstürme und Roter Turm“ vom 26.02.2014,
Vorlage: VII/2021/02551

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Fahrradbügeln in Kreuzungsbereichen,
Vorlage: VII/2021/02649

5.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes,

Vorlage: VII/2021/02647

5.3. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Stellflächen für E-Scooter an Knotenpunkten,
Vorlage: VII/2021/02778

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses VII/2020/00937,
Vorlage: VII/2021/02771

7. Mitteilungen

7.1. Strukturkonzept „Frohe Zukunft“

7.2. Reduzierung der GRW-Fördergebietskulisse in Halle (Saale) für die Periode 2022 bis 2027

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.05.2021

10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08.06.2021

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Beantwortung von mündlichen Anfragen

16. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 7. Juli 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2021

4. Beschlussvorlagen

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes,
Vorlage: VII/2021/02647

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

6.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Entwicklung des Reha- und Gesundheitssports in haleschen Bädern

7. Mitteilungen

8. Beantwortung von mündlichen Anfragen

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2021

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Beantwortung von mündlichen Anfragen

16. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Mittwoch, dem 7. Juli 2021**, um 17.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen**Tagesordnung – öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.06.2021

4. Vorstellung Medinetz Halle/Saale e.V.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Dritter Gleichstellungsaktionsplan der Stadt Halle (Saale) 2021-2024,
Vorlage: VII/2021/02690

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A,
Vorlage: VII/2021/02484

6.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion für eine Konzeption zur gerechten Verteilung der Belastungen durch Asyl- und Migration sowie zur Verminderung der Segregation von Ausländern im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2021/02648

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Betreuungssituation von behinderten Kindern in Halle (Saale)

8.2. Arbeitsstand Präventionskonzept

8.3. Arbeitsstand Strategiekonzept zur Sucht- und Drogenpolitik der Stadt Halle (Saale)

8.4. Arbeitsstand Fortsetzung Pflegeinfrastrukturbericht

8.5. Einführung Patientenführer*innen

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 15.06.2021
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 8. Juli 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.05.2021
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Rahmenvereinbarung zur gewerblichen Beförderung von Briefsendungen, Vorlage: VII/2021/02632
 - 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Vergabe einer Sondernutzungserlaubnis für die Betreiber von E-Tretroller-Verleihsystemen (E-Scooter) für die bessere Steuerung der E-Mobilität in Halle, Vorlage: VII/2021/02613
 - 5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Qualifizierung des „Integrierten Dürreschutzkonzepts“,

- Vorlage: VII/2021/02628
- 5.4. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Errichtung eines Motoball-Trainingsgeländes, Vorlage: VII/2021/02647
 - 5.5. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion für eine Konzeption zur gerechten Verteilung der Belastungen durch Asyl- und Migration sowie zur Verminderung der Segregation von Ausländern im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2021/02648
 - 5.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Wiedereinrichtung eines städtischen Forstamtes, Vorlage: VII/2021/02659
 - 5.7. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02364
 - 5.8. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Errichtung eines betreuten Taubenschlags auf dem Dach der Hochhaus-Scheibe A, Vorlage: VII/2021/02484
 - 5.9. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Bepflanzung geeigneter Flächen im Stadtgebiet von Halle (Saale) mit Obstbäumen und Obststräuchern, Vorlage: VII/2021/02486
 - 5.10. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Mehrwegsysteme fördern – Verpackungsmüll reduzieren, Vorlage: VII/2021/02661
 - 5.11. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Ausweisung von Stellflä-

- chen für E-Scooter an Knotenpunkten, Vorlage: VII/2021/02778
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Anfrage der Stadträtin Marion Krichschok (DIE LINKE) zur Übernahme von Patenschaften, Vorlage: VII/2021/02780
 7. Mitteilungen
 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.05.2021
 - 10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Beschlüsse des Stadtrates

Stadtrat vom 28. April 2021

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Befristete Niederschlagung wegen Insolvenz,
Vorlage: VII/2021/02324

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 45 Abs. 2 Nr. 16 KVG LSA die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2002-2004, sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.042783.4 in Höhe von 257.422,03 Euro wegen Insolvenz.

zu 5.2 Vergabebeschluss:
FB 24-B-2021-015, Los 302 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3. Wache - Erweiterter Rohbau,
Vorlage: VII/2021/02289

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, für den Neubau 3. Wache – Erweiterter Rohbau den Zuschlag an die Firma Otto Heil GmbH Co.KG mit Firmensitz in Taucha zu einer Bruttosumme von 2.357.048,11 € zu erteilen.

zu 5.3 Vergabebeschluss:
FB 67-L-01/2021: Jahrespflegearbeiten in

öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Ammendorf, Radewell usw.,
Vorlage: VII/2021/02210

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma GLH Hirschfelder aus Doberschütz den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Ammendorf, Radewell – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 17.171,34 €.

zu 5.4 Vergabebeschluss:
FB 67-L-02/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Wörlitz,
Vorlage: VII/2021/02211

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Wörlitz – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 16.586,34 €.

zu 5.5 Vergabebeschluss:
FB 67-L-03/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Silberhöhe Teil 1,
Vorlage: VII/2021/02215

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Silberhöhe Teil 1 – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 39.216,00 €.

zu 5.6 Vergabebeschluss:
FB 67-L-04/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Silberhöhe Teil 2,
Vorlage: VII/2021/02216

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Silberhöhe Teil 2 – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.
Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 39.697,86 €.

zu 5.7 Vergabebeschluss:
FB 67-L-05/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Heide-Süd, Teil 1, 2 -,
Vorlage: VII/2021/02221

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Heide-Süd Teil 1, 2 – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 33.955,64 €.

zu 5.8 Vergabebeschluss:
FB 67-L-06/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Heide-Süd Teil 3 -,
Vorlage: VII/2021/02222

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma Allround Dienstleistungsservice Mitwitz GmbH aus Chemnitz den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Heide-Süd Teil 3 – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.
Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 13.717,21 €.

**zu 5.9 Vergabeabschluss:**

FB 67-L-07/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Neustadt - ,
Vorlage: VII/2021/02223

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma HBS Bau und Service GmbH & Co. KG aus Schkopau den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Neustadt – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 57.189,90 €.

zu 5.10 Vergabeabschluss:

FB 67-L-08/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Heide-Nord - ,
Vorlage: VII/2021/02224

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma rundum Galabau GmbH aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Heide-Nord – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 51.259,65 €.

zu 5.11 Vergabeabschluss:

FB 67-L-09/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Am Breiten Pfuhl - ,
Vorlage: VII/2021/02225

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma HBS Bau und Service GmbH & Co. KG aus Schkopau den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Fläche Am Breiten Pfuhl, Johannesplatz usw. – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 18.545,42 €.

zu 5.12 Vergabeabschluss:

FB 67-L-10/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Südstadt - ,
Vorlage: VII/2021/02226

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma rundum Galabau GmbH aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Südstadt – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 50.999,41 €.

zu 5.13 Vergabeabschluss:

FB 67-L-11/2021: Jahrespflegearbeiten

in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Thüringer Bahnhof,
Vorlage: VII/2021/02227

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Thüringer Bahnhof – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 33.310,88 €.

zu 5.14 Vergabeabschluss:

FB 67-L-12/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Riebeckplatz - ,
Vorlage: VII/2021/02228

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Rundum Service André Machatsch aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Riebeckplatz – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 26.601,16 €.

zu 5.15 Vergabeabschluss:

FB 67-L-13/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Trotha - ,
Vorlage: VII/2021/02229

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma rundum Galabau GmbH aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Trotha – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 22.668,31 €.

zu 5.16 Vergabeabschluss:

FB 67-L-14/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Bruckdorf - ,
Vorlage: VII/2021/02230

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma rundum Galabau GmbH aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Bruckdorf – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 29.576,00 €.

zu 5.17 Vergabeabschluss:

FB 67-L-15/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Innenstadt - ,
Vorlage: VII/2021/02231

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Green up GmbH aus Merseburg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Innenstadt – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 24.273,08 €.

zu 5.18 Vergabeabschluss:

FB 67-L-16/2021: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) - Star Park - ,
Vorlage: VII/2021/02232

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma M. Gärtner Objektdienste aus Teutschenthal den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale) – Star Park – für den Leistungszeitraum vom 04.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 7.956,39 €.

zu 5.19 Vergabeabschluss:

FB 67-L-18/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - B 6, Magdeburger Chaussee - ,
Vorlage: VII/2021/02236

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma M. Gärtner Objektdienste aus Teutschenthal den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – B 6, Magdeburger Chaussee – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 26.676,37 €.

zu 5.20 Vergabeabschluss:

FB 67-L-19/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Ammendorf, Radewell - ,
Vorlage: VII/2021/02244

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma HBS Bau und Service GmbH & Co. KG aus Schkopau den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Ammendorf, Radewell – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 29.536,92 €.

zu 5.21 Vergabeabschluss:

FB 67-L-20/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Diemitz, Büschdorf - ,
Vorlage: VII/2021/02245

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Allround Dienstleistungsservice Mitwitz GmbH aus Chemnitz den Zuschlag für die Jahrespflege-

gearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Diemitz, Büschdorf – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 41.750,09 €.

zu 5.22 Vergabeabschluss:

FB 67-L-21/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Dölau, Kröllwitz - ,
Vorlage: VII/2021/02246

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Allround Dienstleistungsservice Mitwitz GmbH aus Chemnitz den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Dölau, Kröllwitz – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 19.930,89 €.

zu 5.23 Vergabeabschluss:

FB 67-L-22/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) -Europachaussee - ,
Vorlage: VII/2021/02271

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Nagel Landschaftspflege GmbH aus Landsberg den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Europachaussee – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 28.844,41 €.

zu 5.24 Vergabeabschluss:

FB 67-L-23/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Neustadt Gewerbegebiet - ,
Vorlage: VII/2021/02272

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma M. Gärtner Objektdienste aus Teutschenthal den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Neustadt Gewerbegebiet – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 13.808,49 €.

zu 5.25 Vergabeabschluss:

FB 67-L-24/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Neustadt Magistrale - ,
Vorlage: VII/2021/02273

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma M. Gärtner Objektdienste aus Teutschenthal den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Neustadt Magistrale – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis

30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 30.782,09 €.

zu 5.26 Vergabebeschluss:

FB 67-L-25/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Rennbahnkreuz, Heide-Süd -,
Vorlage: VII/2021/02274

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma HBS Bau und Service GmbH & Co. KG aus Schko-

pau den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Rennbahnkreuz, Heide-Süd – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 34.783,59 €.

zu 5.27 Vergabebeschluss:

FB 67-L-26/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) - Südliche Altstadt -,
Vorlage: VII/2021/02275

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma GLH Hirschfelder aus Doberschütz den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Südliche Altstadt – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 34.274,62 €.

zu 5.28 Vergabebeschluss:

FB 67-L-27/2021: Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle

(Saale) - Trotha, Paulusviertel -,
Vorlage: VII/2021/02276

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma HBS Bau und Service GmbH & Co. KG den Zuschlag für die Jahrespflegearbeiten Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale) – Trotha, Paulusviertel – für den Leistungszeitraum vom 17.05.2021 bis 30.11.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 34.764,33 €.

Werkleitz-Festival lädt zu Filmen und Podcasts ein

Unter dem Titel „move to...socio-sphere, ecosphere, bodydatasphere“ ist das diesjährige Werkleitz-Festival am 18. Juni im Gebäude der ehemaligen Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR, Blücherstraße 1, gestartet. Die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow, nahm als Vertreterin der Stadt Halle (Saale) an der Eröffnungsveranstaltung teil. Im Rahmen des Medienkunst-Festivals werden bis zum 4. Juli in Online-Vorträgen, Filmen und Podcasts die Folgen der Digitalisierung thematisiert.

Weitere Informationen im Internet:
<https://moveto.werkleitz.de>

Stadt stellt Projekte im Bereich Digitalisierung vor

Im Rahmen des diesjährigen bundesweiten Digitaltags am 18. Juni 2021 hat die Stadt einen Überblick über laufende und geplante Digitalisierungsmaßnahmen der Stadtverwaltung von Halle (Saale) gegeben. In einem Video aus Anlass des Digitaltages spricht Andreas Blümner, Projektmanager im Regionalen Digitalisierungszentrum der Stadt Halle (Saale), zum Online-Marktplatz zur Unterstützung des lokalen Handels.

Das Video steht im Internet:
www.halle.de/de/Verwaltung/Presseportal/Medienportal/Aktuelle-Clips



hallesaale*
HÄNDELSTADT

... das Ende vom Lied! Abfall-ABC der Stadt Halle (Saale)

Von „A“ wie Abbeizmittel bis „Z“ wie Zisterne – verschiedene Wege für verschiedene Arten von Abfall. Auf www.halle.de finden Sie eine umfangreiche Aufstellung.



Mit Ihrem Smartphone können Sie diesen QR-Code nutzen:

Abfallberatung
0345 221-4655



Stellenausschreibungen



hallesaale*
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Fachbereichsleiter Städtebau und Bauordnung (m/w/d)

Besoldungsgruppe: A 16 LBesG LSA
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2021
Referenznummer: 81/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für die Abteilung IT und Digitale Verwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Sachbearbeiter IT Projekt- und Prozessmanagement (m/w/d)

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Bewerbungsschluss: 27. Juni 2021
Referenznummer: 200/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Stadtsingechor zu Halle zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Chormanager (m/w/d)

Entgeltgruppe: 9c TVöD
Bewerbungsschluss: 6. Juli 2021
Referenznummer: 238/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Sicherheit, Abteilung Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, zum 01. April 2022 mehrere

Brandmeisteranwärter (m/d)

Bewerbungsfrist: 4. Juli 2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Fachbereichsleiter Umwelt (m/w/d)

Besoldungsgruppe: A 16 LBesG LSA
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2021
Referenznummer: 74/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit, Team Lebensmittelüberwachung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Lebensmittelkontrolleur (m/w/d)

Entgeltgruppe: 9b TVöD
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2021
Referenznummer: 177/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Kinder- und Jugendschutzzentrum im Rahmen einer Dauerausschreibung als

Erzieher (m/w/d)

Entgeltgruppe: S 8b TVöD-SuE
Referenznummer: 6/2021

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite:
stellenausschreibungen.halle.de



Endgültiges amtliches Wahlergebnis der Wahlkreise 35-38 (Halle I – IV) für die Wahl zum Landtag in Sachsen-Anhalt am 06.06.2021

Gemäß § 70 i. V. m. § 68 Abs. 2 und 3 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) vom 27. Mai 2015 (GVBl. LSA 2015, 200), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. April 2020 (GVBl. LSA S. 146), gebe ich hiermit das vom

Kreiswahlausschuss in öffentlicher Sitzung am 9. Juni 2021 festgestellte endgültige Wahlergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt vom 06.06.2021 für die Wahlkreise 35-38 (Halle I-IV) öffentlich bekannt:

Wahlkreis 35 (Halle I)

Wahlberechtigte	40.402
Wähler	21.163
Ungültige Erststimmen	446
Gültige Erststimmen	20.717

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Christian Albrecht	CDU	6.506
Alexander Raue	AfD	5.015
Hendrik Lange	DIE LINKE	3.335
Matthias Schmidt	SPD	1.972
Melanie Ranft	GRÜNE	1.313
Katja Raab	FDP	1.429
Johannes Menke	FREIE WÄHLER	1.147

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Christian Albrecht (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 35 (Halle I)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	383
Gültige Zweitstimmen	20.780

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	7.156
Alternative für Deutschland	4.644
DIE LINKE	2.646
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1.693
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1.284
Freie Demokratische Partei	1.317
FREIE WÄHLER	542
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	43
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	321
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	97
Liberal-Konservative Reformer	10
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	200
Gartenpartei	128
Freie Bürger Mitteldeutschland	13
Aktion Partei für Tierschutz - TIERSCHUTZ hier!	130
Basisdemokratische Partei Deutschlands	248
Klimaliste Sachsen-Anhalt	17
Ökologisch-Demokratische Partei	27
Partei der Humanisten	46
Partei für Gesundheitsforschung	83

Piratenpartei Deutschland	97
WiR2020	38

Wahlkreis 36 (Halle II)

Wahlberechtigte	46.468
Wähler	30.268
Ungültige Erststimmen	415
Gültige Erststimmen	29.853

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Marco Tullner	CDU	8.058
Udo Nistripe	AfD	3.860
Dirk Gernhardt	DIE LINKE	4.249
Dr. Katja Pähle	SPD	4.714
Antje Schulz	GRÜNE	3.946
Torsten Schaper	FDP	2.630
Andrea Menke	FREIE WÄHLER	1.117
Hans-Dieter Sondermann	Die PARTEI	788
Dirk Talkenberger	dieBasis	491

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Marco Tullner (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 36 (Halle II)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	356
Gültige Zweitstimmen	29.912

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	9.401
Alternative für Deutschland	3.751
DIE LINKE	4.108
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2.748
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4.510
Freie Demokratische Partei	2.257
FREIE WÄHLER	682
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	37
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	557
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	106
Liberal-Konservative Reformer	17
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	450
Gartenpartei	133
Freie Bürger Mitteldeutschland	24
Aktion Partei für Tierschutz - TIERSCHUTZ hier!	149
Basisdemokratische Partei Deutschlands	406
Klimaliste Sachsen-Anhalt	76
Ökologisch-Demokratische Partei	74
Partei der Humanisten	116
Partei für Gesundheitsforschung	119

Piratenpartei Deutschland	160
WiR2020	31

Wahlkreis 37 (Halle III)

Wahlberechtigte	48.166
Wähler	34.959

Ungültige Erststimmen	321
Gültige Erststimmen	34.638

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Kerstin Godenrath	CDU	7.958
Martin Sehrndt	AfD	3.189
Henriette Quade	DIE LINKE	6.013
Igor Matviyets	SPD	4.486
Wolfgang Aldag	GRÜNE	7.350
Andreas Silbersack	FDP	3.145
André Hinniger	FREIE WÄHLER	978
Martin Bochmann	Die PARTEI	850
Guido Henze	dieBasis	669

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass die Bewerberin **Kerstin Godenrath (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 37 (Halle III)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	281
Gültige Zweitstimmen	24.678

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	9.304
Alternative für Deutschland	3.166
DIE LINKE	4.968
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	3.215
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	8.189
Freie Demokratische Partei	2.499
FREIE WÄHLER	552
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	30
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	493
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	118
Liberal-Konservative Reformer	19
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	531
Gartenpartei	116
Freie Bürger Mitteldeutschland	22
Aktion Partei für Tierschutz - TIERSCHUTZ hier!	142
Basisdemokratische Partei Deutschlands	583
Klimaliste Sachsen-Anhalt	127
Ökologisch-Demokratische Partei	131
Partei der Humanisten	129
Partei für Gesundheitsforschung	95
Piratenpartei Deutschland	209
WiR2020	40

Wahlkreis 38 (Halle IV)

Wahlberechtigte	46.732
Wähler	26.307

Ungültige Erststimmen	498
Gültige Erststimmen	25.809

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Anzahl der Erststimmen
Thomas Keindorf	CDU	9.941
Torsten Radtke	AfD	5.439
Janina Böttger	DIE LINKE	3.354
Andreas Dose	SPD	2.453
Anne-Marleen Müller-Bahlke	GRÜNE	1.474
Konstantin Pott	FDP	1.894
Falko Kadzimirsz	FREIE WÄHLER	1.254

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Thomas Keindorf (CDU)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im **Wahlkreis 38 (Halle IV)** gewählt ist.

Ungültige Zweitstimmen	433
Gültige Zweitstimmen	25.874

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Landeswahlvorschlag	Anzahl der Zweitstimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands	9.815
Alternative für Deutschland	5.137
DIE LINKE	2.882
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2.150
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1.457
Freie Demokratische Partei	1.971
FREIE WÄHLER	613
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	52
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	390
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz	110
Liberal-Konservative Reformer	17
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	219
Gartenpartei	181
Freie Bürger Mitteldeutschland	14
Aktion Partei für Tierschutz - TIERSCHUTZ hier!	168
Basisdemokratische Partei Deutschlands	375
Klimaliste Sachsen-Anhalt	15
Ökologisch-Demokratische Partei	18
Partei der Humanisten	41
Partei für Gesundheitsforschung	111
Piratenpartei Deutschland	103
WiR2020	35

Egbert Geier
Kreiswahlleiter

Amtliche Bekanntmachung über das endgültige Ergebnis der Abstimmung zum Bürgerentscheid zur Aufhebung des Beschlusses zur weitestgehend autofreien Altstadt Halle (Saale) des Stadtrates vom 25. November 2020 am 06. Juni 2021

Gemäß § 37 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 69 Abs. 6 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt in den z.Z. geltenden Fassungen mache ich hiermit das endgültige Ergebnis des Bürgerentscheides vom 06.06.2021 bekannt. Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15.06.2021 folgendes endgültiges Abstimmungsergebnis festgestellt:

Abstimmungsberechtigte	188.698
Abstimmende	107.185
Ungültige Stimmen	720
Gültige Stimmen	106.465

Von den **gültigen Stimmen** entfallen auf:

Entscheidung	Anzahl der Stimmen
Ja	64.916
Nein	41.549

Der Wahlausschuss stellte fest, dass die Abstimmungsfrage: „Sind Sie dafür, dass der Beschluss des Stadtrates Halle (Saale) zum Konzept einer weitestgehend autofreien Altstadt aufgehoben wird?“ gem. § 27 Abs.3 KVG LSA von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja beantwortet wurde und diese Mehrheit mind. 20 v.H. (37.740 Wahlberechtigte) der stimmberechtigten Bürger beträgt.

Egbert Geier
Gemeindevwahlleiter

Sprechtage entfallen wegen Umzuges in den Verwaltungsstandort Scheibe A

Der Fachbereich Sicherheit informiert, dass die Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/Gewerbe innerhalb der Stadtverwaltung ihren Verwaltungsstandort verlegt. Ab Dienstag, 27. Juli 2021, ist die Abteilung in der Hochhausscheibe A, Neustädter Passage 18, 8. Etage, zu er-

reichen. Aufgrund des Umzuges können die Sprechtage am Dienstag und Donnerstag, 20. und 22. Juli 2021, am bisherigen Standort, Neustädter Passage 6, nicht durchgeführt werden. Hallenserinnen und Hallenser sollten daher die Sprechtage am 13. und 15. Juli 2021 nutzen.

Anzeigen

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 72 – Halle zur Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

Der Bundestag hat mit dem 26. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes eine Reduzierung der Zahl der erforderlichen Unterstützungsunterschriften auf jeweils ein Viertel für die Landeslisten und die Kreiswahlvorschläge beschlossen.

deslisten 464 und für die Kreiswahlvorschläge 50 beträgt.

Diese Bekanntmachung ergänzt die Bekanntmachung vom 12. März 2021 im Amtsblatt Nr. 15 der Stadt Halle (Saale).

Dies bedeutet für das Land Sachsen-Anhalt, dass die erforderliche Anzahl der Unterstützungsunterschriften für die Lan-

Egbert Geier
Kreiswahlleiter

Neuberufung des Gemeindevwahlleiters und eines Stellvertreters

Gemäß § 9 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch geänderte Inhaltsübersicht, § 69b eingefügt durch Artikel 3, § 69b aufgehoben durch Artikel 4 des Gesetzes vom 19. März 2021 (GVBl. LSA S. 98), wurden am 26. Mai 2021 durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) der

Gemeindevwahlleiter und sein Stellvertreter bestimmt. Zum Gemeindevwahlleiter der Stadt Halle (Saale) wurde Herr Egbert Geier, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), und zu seinem Stellvertreter Herr Aloys Tappel, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale) ernannt.

Egbert Geier
Kreiswahlleiter



... hin und weg!

Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholstage?
Unter www.hws-halle.de können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!

Abfallberatung
0345 221-4655





KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

investieren Sie jetzt **199,- €** (statt 299,-)

für die Erstellung einer professionellen Immobilienbewertung, inkl. Marktwerthanalyse.

0345 20 93 31-0 www.3a-halle.de



3A
AUFRICHTIG ANGESEHEN AUFMERKSAM
IMMOBILIEN



Google Kunden Bewertungen **4.9/5** ★★★★★



metrexpert empfohlener Makler
HALLE (SAALE)

Abverkauf Vorführwagen

z.B. C1-5 Feel - Klimaanlage, Radioanlage, wenig km, EZ 09/2020



Finanzierung ab 2,99% möglich

nur 8.990,- EUR

verschiedene Fahrzeuge verfügbar

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Partner

AUTOCENTER STIERWALD UG & CoKG

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der AH Koschitzky GmbH

Braschwitzer Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

ALLE MARKEN ALLE ACHTUNG!